

16.

Berenguier de Poizrenger,

Mal'aventura (Gr. 48, 1).

H 56 (243; Arch. 34, 414).

Das Archiv schreibt *Peiz renger*, Barbieri (nach einer verlorengegangenen Hs.) *Pois Ronges* und Chabaneau, Biogr. 128 b schlägt dafür *Pueyrenyer* vor, indem er an den Ort Puyrenier (Dordogne) denkt.

Die *cobla* besteht aus 8 Zehnsilblern; für ihre Form *a b b a c o d d c o* vgl. Maus 579,3 und Appel, BVent., S. 337.

Mal'aventura don Deus a mas mas,
 Car an perdut cen solz de malgoires,
 E refer ne als datz malas merces
 C'anc no m'en valc soitils gitars ni plas,
 5 De qe poges comprar una camisa,
 Ab qe cobris mos codes, c'ai rognos.
 E pois de datz no sui aventuros,
 Ben degr'aver cal qe dompna conqisa.

1 . al 2 cenz s. d. malgonas 4 s. zitars

Verwünscht seien meine Hände, denn sie haben hundert Sous in Hellern von Mauguio verspielt, und ich weiß den Würfeln üblen Dank dafür, daß mir weder ein gekünsteltes noch ein ungekünsteltes Werfen derselben je soviel einbrachte, daß ich davon hätte ein Hemd kaufen können, um meine krätzigen Ellbogen damit zu bedecken. Da ich nun einmal im Würfelspiel nicht glücklich bin, so hätte ich wohl in der Liebe Glück haben („irgend eine Dame gewinnen“) müssen.

2. *malgoires*, statt *malgonas* in *H*, „Heller von Mauguio“ (Sw. 5, 64 b), einer Stadt im Dep. Hérault.

4. *gitar* „werfen (im Spiel)“, BBorn¹, ed. Stimming, Glossar. 5—6 zitiert Raynouard, Lex. 5, 111 b und v. 6 Lex. 2, 427 b als von Ber. de Puivert herrührend.